

9,12

Nachrichten

über das

Pro gymnasium,

durch deren Mittheilung

zu der

Montags den 25. September

mit den

Schülern der sämtlichen Classen

anzustellenden

öffentlichen Prüfung

die

Vorgesetzten dieser Anstalt, die Aeltern und Pfleger der ihr anvertrauten
Jugend und alle Freunde des öffentlichen Unterrichts

ehrerbietigst einladet

Dr. Hartwig,

Director des Pro gymnasiums.



Braunschweig,

Druck von Friedrich Otto.

1854.

BRAU
7

St. Petersburg



St. Petersburg

St. Petersburg

St. Petersburg

St. Petersburg

St. Petersburg

St. Petersburg

Seit der im Jahre 1851 zuletzt stattgefundenen öffentlichen Prüfung sind in dem Lehrer=Personal, der Vertheilung der Unterrichtsfächer und der Wahl der Lehrbücher folgende Veränderungen eingetreten.

Im Anfange des Jahres 1853 wurde der Collabor. Garke zum Oberlehrer und der Gehilfslehrer Sack zum Collaborator des Gesamtgymnasiums höchsten Orts ernannt.

Der Oberlehrer Garke hat nach völliger Wiederherstellung die Stelle eines Hauptlehrers in Nr. IV., in welcher ihn eine Zeit lang der Collaborator Sack vertrat, wiederum übernommen. Der mathematische Unterricht in den beiden oberen Classen, welchen früher der Oberlehrer Giffhorn erteilte, und den derselbe abgab, um den Anforderungen des Obergymnasiums zu genügen, ist dem Gymnasiallehrer Olfe übertragen worden.

Die Leitung der Turnübungen hat nach dem Abgange des Turnlehrers Wolpers der Oberlehrer Heller übernommen.

Statt des naturgeschichtlichen Lehrbuchs von Schubert ist das von Reichenbach (Leitfaden der Naturkunde), und in den beiden unteren Classen der geogr. Leitfaden von Daniel eingeführt. In den beiden oberen Classen wird halbjährlich wechselnd der Cäsar (commentt. de bello Gall.) und Justin (nach der von dem Director der Anstalt bearbeiteten Schulausgabe) gelesen. Statt des geschichtlichen Lehrbuchs von Welter benutzen die Schüler der beiden oberen Classen den Abriß der allgemeinen Weltgeschichte von Assmann. Zur Einübung der syntakt. Regeln der lateinischen Sprache wurde den Schülern das von dem Collaborator Dr. Dürre bearbeitete Breviarium syntaxis latinae empfohlen.

Die Schülerzahl betrug im Weihnachtsquartale 1851: 237, im Ofterquart. 1852: 236, im Johannisquart. 255, im Michaelisquart. 254, im Weihnachtsquartale 260, im Ofterquartale 1853: 261, im Johannisquartale 255, im Michaelisquart. 258, im Weihnachtsquart. 251, im Ofterquart. 1854: 243, im Johannisquartale 243, im Michaelisquartale 244.

Seit Michaelis 1851 haben 219 Schüler unsere Anstalt verlassen. Von diesen wurden 77 auf das Obergymnasium versetzt, 65 gingen auf das Realgymnasium und 42 auf andere öffentliche und Privat-Anstalten über; 19 wählten einen bürgerlichen Beruf; 14 verließen die Anstalt ohne nähere Angabe des gewählten Berufs; ein Schüler entzog sich durch seinen Abgang einer ihm zuerkannten Strafe, und einer ist gestorben.

Die Gegenstände des Unterrichts im verflossenen Schuljahre waren:

In der sechsten Classe (Gymnastallehrer Roffmann).

Bibl. Geschichte nach Preuß wöchentlich 2 St. Im Wintersemester das n. T., im Sommersem. das a. T. Deutsch 6 St. Der einfache Satz bis zum erweiterten Satze nach passenden Abschnitten aus Lehmann's Lesebuche. Lese- und Declamir-Uebungen. Orthographie. Lateinisch 4 St. Die regelmäßige Formenlehre nach Bröder. Uebersetzt wurden die ersten 23 Stücke aus Ellendt. Rechnen 4 St. Die vier Species gleich- und ungleichbenannter Zahlen. Calligraphie 4 St. (Gymnastallehrer Roffmann).

Religion 2 St. nach Ziegenbeins kl. Bibel S. 1 — 59. (Gymnastallehrer Dife).
Geschichte 2 St. Alte Geschichte bis zu den punischen Kriegen. Geographie 2 St. Die allgemeine Geographie. (Collaborator v. Heinemann.)

In der fünften Classe (Collabor. v. Heinemann).

Religion nach Ziegenbein 2 St. Die Sittenlehre bis zu den besonderen Nächstenpflichten.
Bibl. Geschichte 2 St. Das a. T. Lateinisch 8 St. Einübung der unregelmäßigen Formenlehre. Zum Uebersetzen aus dem Lateinischen diente Ellendt's Lesebuch, S. 27 — 50, zum Uebersetzen aus dem Gröbel S. 1 — 25 in jedem Semester. Lateinische Exercitien. Geschichte 2 St. Alte Geschichte bis zu den punischen Kriegen. Geographie 2 St. Allgemeine Geographie und Deutschland. (Collaborator v. Heinemann.)

Deutsch 5 St. Einübung der Lehre vom Satze nach ausgewählten Abschnitten aus Lehmann's Lesebuche. Lese- u. Declamir-Uebungen. Orthographie (Collab. Sack).

Rechnen 4 St. Tafelrechnen 3 St. bis zur Regula de tri incl. nach Tunica's Aufgabensammlung. 1 St. Kopfrechnen. (Gymnastallehrer Roffmann).

Calligraphie 3 St. (Gymnastallehrer Dife.)

In der vierten Classe (Oberlehrer Garke).

Lateinisch 8 St. Wiederholung der Elemente der Grammatik. Durchnahme des zweiten Abschnittes im Ellendt. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Gröbel. Lateinische Exercitien. (Im Wintersem. Collabor. Sack, im Sommersem. Oberlehrer Garke.) Deutsch 4 St. Der zusammengesetzte Satz, mit Benutzung des Lehrbuches von Wurst. Lesen, Declamiren, Orthographie.

- Geschichte 2 St. Die alte Geschichte und das Mittelalter. Geographie 2 St. Die physische und politische Geographie von Europa. (Oberlehrer Garke.)
 Religion nach Ziegenbein 2 St. Die Lehre von Gott, von der Bestimmung des Menschen, der Sünde und Erlösung. Bibl. Geschichte 1 St. Das a. T. (Collabor. v. Heinemann.)
 Französisch 4 St. Einübung der Formenlehre bis zu den Hilfszeitwörtern incl., nach Sanguin. Zum Uebersetzen diente Seidensticker's Elementarbuch. (Collabor. Sack.)
 Naturgeschichte 2 St. nach Reichenbach. Im Wintersemester erster und zweiter Abschnitt; im Sommersemester Botanik. (Dr. Kölsche.)
 Rechnen 3 St. Erklärung und Einübung der Bruchrechnung. Kalligraphie 2 St. (Gymnasiallehrer Dlse.)

In der dritten Classe (Oberlehrer Klügel).

- Religion nach Ziegenbein 2 St. Im Wintersem. die Lehre von den Nächstenpflichten, im Sommersem. Abschnitt I und II der Glaubenslehre. Christliche Religions- und Kirchengeschichte 1 St., bis in die Zeit der Kreuzzüge.
 Lateinisch 8 St. Durchnahme der fünf ersten Capitel der Syntax nach Bröder. Ausgewählte Lesestücke des dritten Abschnittes des Lesebuches von Ellendt. Uebungen aus den ersten acht Capiteln der Gröbel'schen Beispielsammlung. Gegen Ende des Semesters eine Wiederholung nach Dürre's Breviarium bis cap. 22.
 Deutsch 4 St. Allgemeine Wiederholung der drei ersten Abschnitte des Lehrbuches von Wurst und ausführlichere Durchnahme des vierten Abschnittes. Lese- und grammatische Uebungen mit Benutzung des Lehmann'schen Lesebuches. Orthographie und Declamiren. (Oberlehrer Klügel.)
 Geschichte 2 St. wie in Cl. IV. Geographie 2 St. wie in Cl. IV. (Oberlehrer Garke.)
 Französisch 4 St. Einübung der Lehre vom Verbum und Pronomen nach Sanguin. Uebersetzt wurde aus Seidensticker's Elementarbuch. (Collabor. Sack.)
 Naturgeschichte 2 St. wie in Cl. IV. (Dr. Kölsche.)
 Rechnen 3 St. Anwendung der Bruchrechnung auf pract. Aufgaben. Kalligraphie 2 St. (Gymnasiallehrer Dlse.)

In der zweiten Classe (Collaborator Dr. Dürre).

- Lateinisch 8 St. Im Wintersemester Justin, 4 — 6 Buch; im Sommersemester Cäsar, III, 1 — 23. Wiederholung der Formenlehre nach Bröder; Durchnahme der

- Syntax nach dem Breviarium, cap. 1 — 29; Einübung derselben an ausgewählten Sätzen aus Kunhardt, S. 135 — 201. Lateinische Exercitien. Griechisch 4 St. Der erste Cursus in Kühner's Grammatik. Uebersetzt wurden die ersten sieben Abschnitte aus Jacobs Elementarbuch und die deutschen Aufgaben des ersten Cursus in Kühner's Grammatik. Deutsch 3 St. Wiederholung der Satzlehre nach Wurst und Einübung derselben an den orthographischen Dictaten. Stil- und Declamir-Übungen. Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte von 1273 — 1806 im Wintersemester; Griechische Geschichte im Sommersemester. Geographie 2 St. Das germanische Europa, im Wintersem. Deutschland, im Sommersem. die übrigen Länder. (Collabor. Dr. Dürre.)
- Religion nach Ziegenbein 2 St. Im Wintersemester Einleitung in die Religionslehre, die Lehre von Gott und dem Menschen, S. 1 — 26; im Sommersemester ist die Lehre von dem Menschen beendigt und sodann die Lehre von Jesu Christo vorge-
tragen, S. 26 — 51. (Pastor Rossmann.)
- Französisch 3 St. Lectüre von ausgewählten Stücken aus Schaffer's Lesebuche und Exercitien nach Sanguin. (Sprachlehrer Küster.)
- Naturgeschichte 2 St. wie in Cl. III.
- Mathematik 2 St. Im Wintersemester Arithmetik nach der Aufgabensammlung von Heis S. 1 — 14; im Sommersemester Geometrie nach Fischer's Lehrbuche, Abschnitt I und II. Rechnen 3 St. Die höheren Rechnungsarten des pract. Lebens nach Tunica's Aufgabensammlung. Kalligraphie 1 St. (Gymnasial-
lehrer Dife.)

In der ersten Classe (Director Dr. Hartwig).

- Lateinisch 9 St. Im Wintersemester Cäsar, 7. Buch. Im Sommersemester Justin, 7 — 9. Buch. Grammatische Übungen nach Bröder und Kunhardt, S. 161 — 201. Lateinische Exercitien. Griechisch 4 St. Das regelmäßige Verbum nach Kühner. Uebersetzt wurden ausgewählte Stücke aus Jacobs Elementarbuch. Griechische Exercitien. Deutsch 3 St. Grammatik nach Heyse, Abschnitt 16 u. Einleitung. Orthographische, Stil- und Declamir-Übungen. (Dr. Hartwig.)
- Religion nach Ziegenbein 2 St. Wie in Cl. II. (Pastor Rossmann.)
- Geschichte 2 St. wie in Cl. II. Geographie 2 St. wie in Cl. II. (Collabor. Dr. Dürre.)
- Französisch 3 St. Zur Lectüre diente im Wintersemester le voyage à Dieppe, comédie par Wallard et Fulgence; im Sommersemester le verre d'eau, comédie par Scribe. Zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische wurde benutzt die

zweite Vorschule für die Conversation von Brandon. Grammatische Uebungen nach Sanguin. Französische Exercitien. (Sprachlehrer Küster.)
 Naturgeschichte 2 St. wie in Cl. II. (Dr. Kölecke.)
 Mathematik 3 St. Im Wintersemester Arithmetik nach der Aufgabensammlung von Heis, S. 14 — 25, im Sommersemester Geometrie nach Fischer's Lehrbuch, Abschnitt III — V. Rechnen 2 St. Erweiterung und Fortsetzung des in der zweiten Classe Durchgenommenen. (Gymnastallehrer Dife.)

Am Unterrichte im Zeichnen (wöchentlich 5 St. bei dem Zeichenlehrer Schröder) und im Singen (wöchentlich 4 St. in zwei Abtheilungen bei dem Chordirector Mühlbrecht) nehmen Schüler sämmtlicher Classen Theil.

Ordnung der Prüfungen.

Vormittags	9 — 10 U.	Die sechste Classe:	Religion. Deutsch.
"	10 — 11 U.	Die fünfte Classe:	Geschichte. Lateinisch.
"	11 — 12 U.	Die vierte Classe:	Geographie. Lateinisch.
Nachmittags	2 — 3 U.	Die dritte Classe:	Lateinisch. Französisch.
"	3 — 4 U.	Die zweite Classe:	Geschichte. Französisch.
"	4 — 5 U.	Die erste Classe:	Griechisch. Geometrie.

Nach beendigter Prüfung jeder Classe werden folgende Schüler declamiren:

- In Cl. VI. H. Freist: Die lebernen Hosen von Castelli.
 In Cl. V. R. Weinberg: Das Riesenspielzeug von Chamisso.
 In Cl. IV. H. Ehlers: Judas und Dismas von Schenk.
 In Cl. III. P. Jüdel: Simonides von Apel.
 In Cl. II. D. Müller: Arnold von Winkelried von Follen.
 In Cl. I. H. Polemann: Ujas Telamonius von Bube.

Der neue Lehrkursus beginnt am 10. October Morgens 8 Uhr. Zur Prüfung derjenigen Schüler, welche aufgenommen zu werden wünschen, sind von dem Director die Vormittagsstunden während der Ferien bestimmt.

zweite Vorschule
 nach Sanguin.
 Naturgeschichte 2 St.
 Mathematik 3 St.
 von Heis, S. 1.
 buch, Abschnitt
 in der zweiten St.

Am Unterrichte im Zeichnen
 im Singen (n.
 Mühlbrecht)

Vormittags 9 — 1
 " 10 — 1
 " 11 — 1
 Nachmittags 2 —
 " 3 —
 " 4 —

Nach beendigter P
 In Cl. VI. S. Frei
 In Cl. V. R. Wei
 In Cl. IV. S. Ghl
 In Cl. III. P. Züb
 In Cl. II. D. Mü
 In Cl. I. S. Pol

Der neue Lehrer
 derjenigen Schüler, welche
 Vormittagsstunden wahren

Grammatische Übungen
 (ster.)

der Aufgabensammlung
 ie nach Fischer's Lehre
 ng und Fortsetzung des
 r Dife.)

ehrer Schröder) und
 bei dem Chordirector

on. Deutsch.
 ste. Lateinisch.
 aphie. Lateinisch.
 ch. Französisch.
 ste. Französisch.
 ch. Geometrie.

iler declamiren:

ffo.

8 Uhr. Zur Prüfung
 von dem Director die

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W K Y C M